



FESTUNG AKKERMANN | BELGOROD-DNESTROWSKI | CETATEA ALBĂ

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Ukraine](#) | [Oblast Odessa](#) | [Rajon Bilhorod-Dnistrovskij](#) | [Bilhorod-Dnistrovskij](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Diese beeindruckende Festung wurde ursprünglich im 13. Jahrhundert vom Königreich Galizien-Wolhynien erbaut. Die Festung erstreckt sich über 50 Hektar und besteht aus über 30 verschiedenen Gebäuden, darunter Lagerräume, Kasernen und Kommandozentralen, die alle von Mauern umgeben sind, die bis zu 5 Meter dick und 12 Meter hoch sind. Es ist das älteste Denkmal auf dem Territorium der Ukraine mit den Ruinen der Stadt Tyras und prägt das Stadtbild. Akkerman gehört zu den zehn ältesten Städten der Welt, wie Athen, Jerusalem, Beirut, Damaskus und Lissabon. Seit 1944 nennen die Ukrainer ihre Stadt Bilhorod-Dnistrovskij.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46°12'01.8"N 30°20'58.9"E](#)
Höhe: 28 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Vitaliia Hulciaieva St 2B
Bilhorod-Dnistrov's'kyi
Odesa Oblast
67701 Ukraine
+380 96 972 1506



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Kostenlose Parkmöglichkeiten direkt vor der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg
k.A.



Öffnungszeiten
täglich geöffnet bis 20:00 Uhr



Eintrittspreise
Ja



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
keine



Gastronomie auf der Burg
k.A.



Öffentlicher Rastplatz
k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
k.A.

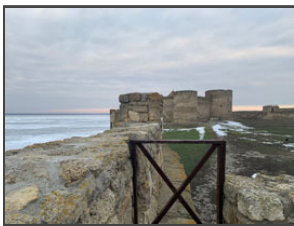


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
teilweise

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

Im sechsten Jahrhundert v. Chr. wurde an der Stelle der heutigen Stadt die Kolonie Tyras der ionischen Stadt Milet gegründet, die bis zum vierten Jahrhundert v. Chr. existierte. In der Umgebung siedelten getische und dakische Stämme, die zur großen Gruppe der Thraker gehören, sowie Skythen und Sarmaten. Im ersten Jahrhundert v. Chr. war das Gebiet ein Teil des Reiches von Burebista.

Das Gebiet der Daker wurde von den Römern im Jahr 105 durch Trajan erobert, um dort die Provinz Dacia zu errichten. Später wurde die Stadt ein Stützpunkt der römischen Flotte. An der Mündung des Dnister (antik Tyras, lat. Dnjestr/Aestuaris) lebte der dakisch-getische Stamm der Tyragetae. Das römische Territorium hat dieses Gebiet damals nicht umfasst, doch belegen römische Münzfunde auf dem Gebiet der heutigen Stadt Bilhorod-Dnistrovskyj römischen Einfluss. Eine aufgefundene römische Inschrift belegt, dass der Ort damals ein Freihafen war.

Während der Völkerwanderung zerstört, wurde die Stadt später von den ostslawischen Tiwerzen unter dem Namen Belgorod („Weiße Stadt“) wiederaufgebaut, durch Kiptschaken und Tataren jedoch wieder zerstört. Genueser bauten sie nach dem Abkommen von Nymphaion (1261) unter dem Namen Maurocastro wieder auf. Danach wurde die Stadt eine moldauische Handelsmetropole (in dieser Zeit baute der moldauische Fürst Stefan der Große die Festung zu einem wichtigen Militärstützpunkt aus), die erst 1484 zusammen mit Kiliya vom Sultan Bayezid II. als letzter nichtosmanischer Schwarzmeer-Hafen erobert wurde. Die Einwohner wurden zum Teil nach Konstantinopel deportiert.

Im Jahre 1812 kam Akkerman ebenso wie ganz Bessarabien durch den Frieden von Bukarest dauerhaft an Russland. Im Jahre 1904 eröffnete eine Pferdestraßenbahn ihren Betrieb und führte ihn bis 1930. Am 2. Januar 1916 wurde die Stadt durch die Eröffnung der Eisenbahnstrecke Odessa-Akkerman an das Eisenbahnnetz angeschlossen.

Nach der Revolution im Jahre 1918 wurde die Stadt durch die nationale Selbstbestimmung Bessarabiens rumänisch. 1940 von der Sowjetunion besetzt und im Rahmen der Ukrainischen Sowjetrepublik einverleibt (dabei 1940 kurzzeitig Hauptstadt der Oblast Akkerman, später Oblast Ismajil), 1941–1944 nach dem deutschen Überfall auf die Sowjetunion rumänisch besetzt und 1944 durch den Vormarsch der Roten Armee wieder sowjetisch und erneut Teil der Ukrainischen Sowjetrepublik der UdSSR. 1991, nach der Auflösung der Sowjetunion und der Unabhängigkeitserklärung der Ukraine, blieb die Stadt als Teil der Oblast Odessa ukrainisch.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente und Hinweistafel an der Burg.

Literatur

Webseiten mit weiterführenden Informationen

Änderungshistorie dieser Webseite

[09.02.2025] Neuerstellung

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 17.01.2015 [CR]

IMPRESSUM

© 2025



@Burgenwelt folgen

